

(805-3)

Nr. 1037.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamt Lask, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. Dezember 1864 mit Testament verstorbenen Georg Erschen von Leskovza Haus-Nr. 7 eine Forderung zu stellen haben, aufgesondert, bei diesem Gerichte zur Ablieferung und Darbringung ihrer Ansprüche den

4. Juli 1. J.

früh 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Lask, als Gericht, am 29. März 1865.

(807-2)

Nr. 1038.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamt Lask, als Gericht und Konkurs-Instanz, wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis der Konkursgläubiger und über Ansuchen des Johann Walzhizh von Lask, als Georg Dirin'schen Konkursmasse-Bewalters von Lask, in die öffentliche Versteigerung des zu dieser Masse gehörigen Mobiliar- und Realvermögens, wovon ersteres auf 41 fl. 50 kr. letzteres aber, bestehend aus den Realitäten Urb-Nr. 33 und 1881 ad Grundbuch Stadtdominium Lask, laut Inventur-Protokoll vom 24. Dezember 1864, 3. 4034, auf 2275 fl. bewertet wurde, gewilligt, und zur Befragung derselben die Tagsatzungen auf den

29. Mai,

30. Juni und

31. Juli 1865.

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Fahrnisse und Realitäten mit dem Anhange angeordnet, daß diese Objekte bei der 1. und 2. Fehlfestigung nur um oder über den Schätzungsverhältnis, bei der 3. Fehlfestigung aber auch unter dem Schätzungsverhältnis hinzugegeben werden.

Das Inventurprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Fehlfestigungsverhältnisse können in der hiesigen Amtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Lask, als Gericht, am 29. März 1865.

(811-2)

Nr. 926.

Eckutive Fehlfestigung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Ressenthal durch Hrn. Dr. Wenedikter, in die executive Fehlfestigung der dem Andreas Mekina von Nakel gehörig gewesenen, von Hrn. Eduard Kaup bei der dritten

Fehlfestigung am 8. März 1862 erstandenen Realität sub Rkt-Nr. 301 ad Haasberg im gerichtlichen Schätzungsverhältnis pr. 770 fl. wegen, vom Ersteher nicht erfüllter Fizitationsbedingnisse gewilligt und zur Befragung der Fehlfestigung die einzige Tagsatzung auf den

30. Juni 1. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Wovon Kaufstüge mit dem Beipage verständigt werden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungsverhältnis hinzugegeben werden würde.

Die weiteren Fizitationsbedingnisse und der Grundbuchsextrakt können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 2. März 1865.

(843-2)

Nr. 1541.

Eckutive Fehlfestigung.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dešleva von Britof, Bezirk Senožec, gegen Josef Schein von Jurschitz potesthuldiger 136 fl. 50 kr. c. s. e. die mit Bescheid vom 21. Dezember 1861, B. 7691, am 1. Mai, 2. Juni und 3. Juli 1862 bestimmt gewesene executive Realfehlfestigung unter vorigem Anhange auf den

20. Mai,

23. Juni und

22. Juli 1. J.

mit Beibehalt des Ortes und Stunde reaumando bestimmt.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 31. März 1865.

(867-1)

Anzeige.

Dem geehrten P. T. Publikum für das geschenkte Zutrauen höflich dankend, macht der achtungsvoll Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Geschäfts-Lokale verlassen und ein zweckmäßiger eingerichtetes in der

St. Peters-Vorstadt,

Bahnhofsgasse Nr. 134, bezogen habe.

Um ferneren Zuspruch bittet

Ernst Pogorelz,
Photograph.

(788-5)

Das von der Redaktion der Lotterie-Zeitung herausgegebene

Lotto-Diagramm

wird allen Lotto-Freunden bestens angerathen. — Dasselbe gründet sich auf die einzige mit Vortheil zugängliche Seite der kleinen Lotterie und ist der damit zu erzielende Erfolg unübertrefflich sicher.

Preis f. Zusendung pr. Post 5 fl. 60 fr. ohne Zusendung 5 fl. —

zu bezahlen durch die

Administration der Lotterie-Zeitung, Wien, Mariahilf, Wallgasse 19.

(763-6)

(Eingefendet.)

Schon in 5 Tagen

erfolgt dieziehung einer mit 500

Gewinnen und 10.000 Silberprämiens ausgestatteten Lotterie, wozu 1 Los nur 50 Kreuzer kostet, bei Joh. C. Sothen in Wien. Abnchmer von 10 Losen erhalten 1 Prämien.

los gratis, welches mindestens einen Silbergegenstand von 1 Thaler im Werthe sicher gewinnen muß.

In Laibach sind solche Lose vorrätig bei

Joh. Ev. Wutscher.

(855-2)

Markt-Anzeige.

Die Manufaktur-Pachtung der k. k. Straf-Anstalt Graz beehrt sich hiermit, dem hiesigen P. T. Publikum anzuzeigen, daß sie während des Marktes ihre Erzeugnisse von

Schuhwaaren

zur geneigten Abnahme in der Hütte Nr. 9 bereit hält.

Die Preise sind möglichst billig gestellt, und ist mehr der humane Zweck als materielle Interessen in Betracht gezogen.

Am 24. und 26. Mai d. J.

Große Staats-Gewinneverloosung

mit Hauptpreisen von Gulden 200.000, 100.000, 50.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 6.000 5.000, r. in Silber. Ganze Lose hierzu werden gegen Einsendung von fl. 6. — Halbe à fl. 3. — Viertel à fl. 1. 50 fr. in Banknoten zugesandt. Pläne und Ziehungslisten gratis.

Carl Schäffer,

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Vorzüglich gute und billige Mittagskost.

Suppe, Rindfleisch mit Sauce und Gemüse sammt Brod, monatlich

Suppe, Rindfleisch mit Sauce und Gemüse sammt 1 Brod (abwechselnd 1 Tag Braten und Salat, 1 Tag Mehlspeis) monatlich

so wie ausgezeichnetes Märzenbier.

Wo?**Im neueroeffneten Grünberger Biergarten,**

vormals "zur Schnalle."

Zum geneigten Besuch lädt ergebenst

(866-1) **Franz Ehrfeld.**

Endesfertigter empfiehlt sein ausgezeichnetes Märzenbier aus dem Keller, so wie auch seine sehr gute Hausmannskost (Suppe, Fleisch, Sauce und Gemüse sammt Mehlspeise 9 fl. mit täglich anderem Braten und Salat 11 fl. per Monat); auch hat er eine sehr schöne Sommerwohnung zu vermieten, so wie ferner einen schönen geschlossenen Platz zum Aufbewahren von Brettern oder Brennholz.

Sein Garten ist nett hergerichtet und ist für Kinder auch eine hübsche Hütte errichtet.

And. Neig.**Kunstmachung.****Johann Fabian in Laibach**

zum Hauptagenten der Anstalt ernannt haben, und erfuchen gleichzeitig sich an das Hauptagenten-Bureau, Schulplatz, Haus-Nr. 288, behufs nachstehender Versicherungsarten zu wenden, und zwar:

- Versicherungen gegen Feuerschäden bei Gebäuden und allen Sorten beweglicher Gegenstände.
- Versicherungen gegen Elementarschäden bei reisenden Gütern zu Wasser und zu Lande.
- Lebensversicherungen in allen denkbaren und möglichen Kombinationen.

Im Hinblick auf die reiche Fundirung unserer Anstalt, welche nun die größtmöglichen Garantien Ihren Assuraten geboten ist, erlauben uns zum zahlreichen Zuspruch einzuladen.

Graz am 20. April 1865.

Die General-Agentenschaft in Graz für Steiermark, Kärnten und Krain der k. k. priv. Nuova Societa Commerciale di Assicurazioni in Triest.

Kaiser Franz Josephs-Bad

bei

Markt Lüffer in Steiermark.

Die Eröffnung dieser Kuranstalt fand am 1. Mai statt. Die Heilquelle — bekanntlich die wärmste und mächtigste unter den steirischen Thermen — ist den Quellen des Wildbades Gastein analog, von denen sie sich nur durch ihre milder Temperatur unterscheidet. Ihre Wirkungen sind auflösend und stärkend zugleich. Besonders heilkräftig ist sie in allen Arten von allgemeiner und örtlicher Schwäche, in Nervenkrankheiten (Migräne, Magenkämpfen hysterischen Beschwerden usw.) Hämorrhoidal- und Frauenkrankheiten (Menstruationsfehlern, Krämpfen, kolikartigen Schmerzen bei Eintritt der Regeln, nach Abortus und schweren Entbindungen, Blut- und Schleimflüssen in der Bleichsucht und deren Folgenkrankheiten) u. s. w.

Die Hauptquelle hat eine Temperatur von 31° R. Ein großes Kurbassin mit einer Temperatur von 30°, ein separates Frauenbad mit 27½°, mehrere Separat- und Wannenbäder, deren Wärme beliebig regulirt werden kann, so wie Sprit-, Douche- und Fichtennadelbäder stehen zum Gebrauch bereit. Für gute Unterlunst und vorzügliche Befestigung der Kurgäste ist bestens gesorgt.

Preistarife und Beschreibungen der Kuranstalt werden auf gefällige Zeitschriften gratis und gratis versendet.

Die Direktion des

franz Josephs-Bades.

(816-2)

Trink- und Bade-Anstalt Fellach in Kärnten.

Die diejährige Füllung und Versendung des allgemein beliebten Fellacher Sauerbrunnens hat begonnen.

Eröffnung der Saison am 15. Mai.

Für gesunde bequeme Wohnungen, so wie für gute Kost ist bestens gesorgt. Mit der Kärntner Eisenbahn fährt man bis zu der Station Kühnsdorf, und von da ab in vier Stunden mittelst Post-Stellwagen nach Fellach.

Das Depot von obigem Sauerbrunnen frischer Füllung befindet sich bei den Herren S. J. Pessiack & Söhne, deutsche Gasse Nr. 177, der Kleinvorschleiß in der Spezerei- und Eisenwaren-Handlung der Herren Sp. & V. Pessiack, Theatergasse Nr. 42.

Eine Kiste mit 52 Flaschen, à 1½ Maß haltend, kostet loco Laibach 4 fl., mit 36 Flaschen, à ½ Maß, 4 fl. 70 kr.

Bade-Inhabung Fellach,

letzte Post Eisenkappel,

(865-1)

Bahnhofstation Kühnsdorf.

Unter dem Fabrikspreise.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Spezerei-, Colonial- und Email- Eisen-Geschirr-Waaren

bei

W. Schissler, N. 19 & 20. Altenmarkt. N. 19 & 20.

Gänzlicher Ausverkauf.

Ich mache die hochverehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß ich gute Waare am Lager habe, und selbe unter den Fabrikspreisen verkaufe. (854-1)

Beachtenswerth.

(822-2)

Zeitung-s-Inserate

werden in alle Blätter aller Länder durch die
Expedition für Zeitungs-Annoncen

von
Haasenstein & Vogler in Wien,

Stadt, Wollzeile Nr. 9,

(Filiale von Haasenstein & Vogler in Hamburg und Otto Molien in Frankfurt a. M.)

unter Berechnung nach den Originalpreisen stets prompt und discret besorgt. Das Bureau bietet den P. T. Inserenten Ersparung des Porto und der Mühewaltung, auch bei grösseren Aufträgen den üblichen Rabatt. Belegblätter werden geliefert. Zeitungsverzeichnisse mit jeder neuen Auflage nach den inzwischen eingetretenen Veränderungen verbessert und vervollständigt gratis und franco.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronisiert an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen!
Ausgezeichnet durch Privilegien, Patente und Medaillen!

Dr. L. BÉRINGUIER'S



KRONEN - GEIST

(Quintessenz d'Eau de Cologne) Orig.-Flasche

1 Fl. 25 Nkr.

Von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmitel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt.

Med. Dr. BORCHARDT'S Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Ersprisslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet — in versiegelten Original-Päckchen à 12 Nkr. —



Dr. Béringuier's

Veget. Haarfärbemittel

(complett in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 Fl. öst. W. Als vollkommen zweckentsprechend und durchaus unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare, sowie die Augenbrauen in allen beliebigen Schattierungen dauernd zu färben.

Professor Dr. LINDES'

Veget. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Föhnen der Scheitel; — in Originalstücken à 50 Nkr. —



Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl

in, für längeren Gebrauch ausreichenden, Flaschen à 1 Fl. zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutevard's

ZAHN-PASTA

in 1½ und 2½ Päckchen à 70 und 35 Nkr.

Das billigste, bequemste und zuverlässige Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnscheiches, ertheilt dieses Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



Balsamische Oliven-Seife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelehnlich empfohlen; — à Original-Päckchen 35 Nkr. —

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel

zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 Nkr.)

Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung und Lebendigung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 Nkr.)

Die sämmtlichen obigen, durch ihre hervorragenden Eigenschaften rühmlich bewährten Spezialitäten, sind

unter Garantie der Echtheit für die Stadt Laibach ausschliesslich vorrätig bei Johann Kraschowitz und Carl Boschitsch, sowie auch für Cilli: Carl Krisper, Friesach Apoth. Otto Eichler, Klagenfurt: Apoth. Alois Maurer und Joh. Sup. Krainburg: Franz Krisper, Neustadt: Apoth. Dom. Rizzoly, Spittal B. Max. Wallar, Villach: Math. Fürst. (610)

Sopha, zwei Lehnsessel und sechs Sessel, mit Seidenüberzug, sind sehr wohlfel zu verkaufen.

Näheres im Zeitungs-Comptoir. (863)

Telegraphische Effekten- und Wechsel-Kurse an der l. l. öffentlichen Börse in Wien.

Den 1. Mai.

5% Metalliques	71.95	1860-er Anleihe	94.60
5% Nat.-Anleh.	75.90	Silber . . .	106.50
Banknoten . . .	801.	London . . .	108.30
Kreditnoten . . .	186.20	R. f. Dusaten	5.12½

Fremden-Anzeige

vom 29. und 30. April.

Stadt Wien.

Die Herren: Dr. Schwarzenberg von Zürich. — Sitzlich, Agent, und Brünnmann, Uhrenfabrikant, von Wien. — Fercher, Pajk und Semlitsch, f. f. Forstbeamte, Oberlehrer, f. f. Forstmeister, von Istrija — v. Götz, f. f. Oberstabsleutnant, von Verona. — Louis, Lederhändler, von Gottschee. — Koller, Realitätenbesitzer, von Neumarkt. — Graf Kotulinsky, Gutsbesitzer, von St. Peter.

Elephant.

Die Herren: v. Otto, f. f. preuß. Kammerrat, von Laubach — Treumann, Papierhändler, von München. — Luther, Herrschafts-Beamter, von Montpreis. — Pollak, Agent; Otto, Buchdruckerei-Direktor; Hell, Großhändler; Battistella, Dejat und Boenell, Kaufleute, von Triest. — Bellmo, Schiffsskipper, von Spalato.

Mohren.

Die Herren: Grünfeld, Privat, von Triest. — Gren, Realitätenbesitzer, von Pagan.

Wilder Mann.

Die Herren: Docteur, f. f. Gemeindebeamter und Kutscher, f. f. Oberleutnant, von Klagenfurt. — Caprez, Fabriks-Gesellschafter, von Klagenfurt. — Spatzel, Rechnungs-Offizial, von Klagenfurt.

Baierischer Hof.

Die Herren: Dvorak, Kaufmann, und Brundl, Private, von Triest.

Private.

Die Herren: Maria Gutsch von Tiefenbach, Apothekerin, Kaufmanns-Gattin, und Brundl, Private, von Triest.